

q69 Kalkhaltiger Brauner Auenboden-Auengley und kalkhaltiger Auengley-Brauner Auenboden aus oft tonreichem Auenlehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-AG02	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	schmale, ebene und schwach geneigte Bachauen	
Bodentyp	kalkhaltiger Brauner Auenboden-Auengley und kalkhaltiger Auengley-Brauner Auenboden	
Ausgangsmaterial	oft tonreicher Auenlehm über tonreichen Bachablagerungen	
Bodenartenprofil	Tu2–3(4),Gr1–3	5–>10 dm
	Tu2–Tl,Gr3–5	
Karbonatführung	meist karbonathaltig ab Bodenoberfläche, örtlich oberhalb 3 dm u. Fl. karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise sehr stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos, stellenweise stark humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIc2, LIIb2, LIIc3, LIIb3, TIIb2, TIIc2, TIIc3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiger Brauner Auenboden, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund; randlich, im Übergang zum Unterhang, Kolluvium sowie Rendzina und Pararendzina aus Hangschutt, Fließerden und Schwemmlehm; vereinzelt Auengley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–520 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–200 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (230–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen in schmalen Talsohlen zwischen Wiesensteig und Bad Überkingen-Unterböhringen sowie bei Albstadt; bei Albstadt-Onstmettingen Unterböden stark humos